

Hofstede entdecken in einem Stadtteilparcours

Wer alle Stationen besucht, kann sogar etwas gewinnen. Es gibt auch Herausforderungen für Kinder und Senioren

Alexander Luca Alan

Hofstede. Kleine Stände, interessierte Bürgerinnen und Bürger jeden Alters und verschiedene Organisationen sind beim Stadtteilparcours in Hofstede zusammenkommen. „Wir freuen uns sehr, dass der Stadtteilparcours stattfinden kann, schließlich kam uns bei Stadtteilfeesten zwei Mal Corona in die Quere“, sagt Heike Rößler von der Familien- und Krankenpflege Bochum.

Die Quartiersmanagerin war mit an der Planung für den Parcours beteiligt und begrüßt viele der Interessierten am Johannes-Haus an der Hordeler Straße, der ersten Station. An neun Ständen, verteilt im Stadt-

teil, können Interessierte und Teilnehmer des Parcours Aufgaben erledigen und sich einen Stempel für ihre Stempelkarte sichern. Wer mindestens sieben von neun Stempeln vorweist, kann sogar Freikarten oder eine Reise gewinnen. Wer

aber nicht von Station zu Station laufen will, kann sich auch mit der Rikscha von Hubert Löschner durch den Stadtteil fahren lassen. Gerade Familien mit Kindern sind bei den Aktivitäten, wie dem Töpfe bemalen oder Dosenwerfen zu fin-

den. „Wir kommen gerade aus dem Kindergarten und wollen uns mal den Parcours angucken“, sagt eine Mutter, die mit ihrer Tochter beim Dosenwerfen steht. „Wir haben auch darauf geachtet, für jeden etwas anzubieten. So auch viele Stationen für Kinder“, betont Heike Rößler.

die Polizei und die Verkehrswacht sind an eigenen Ständen vertreten. Wie gut das ankommt, zeigt sich an der regen Beteiligung an den Ständen. Immer mehr Interessierte laufen die Stationen an und machen Dosenwerfen, spielen am Kicker-tisch oder nehmen am kostenlosen Hörtest der Verkehrswacht teil.

„Nach den Corona-Absagen wurde etwas umgedacht, und so entstand das Konzept eines Parcours“, sagt Christiane Laschinski von der SPD. Ähnliches von der CDU, die ihr Pop-up-Bürgercafé veranstaltet. „Schön, dass die Leute hier zusammenkommen können“, sagt Fee Roth, Vorsitzende der Frauenunion der CDU.



Stadtteilparcours Hofstede: Friedhelm Hohlbein (r.) erklärt Ernst Schöps, was es über Wildbienen zu wissen gibt. HIRTZ/FFS